

Gastvortrag

an der Abteilung Finno-Ugristik (Universitätscampus Hof 7.2, Hörsaal I)
am **Dienstag, 14.5.2019, 13:30–15:00**

Prof. Dr. **Beáta Wagner-Nagy** (Universität Hamburg):

Dokumentation von nordeurasischen Sprachen

Die Sprachen in dem Areal von Nordeurasien sind keineswegs unerforscht, der Forschungsstand unterscheidet sich jedoch von Sprache zu Sprache. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Arbeiten und erste Ergebnisse des Langzeitvorhaben der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. Für das Projekt wurden Sprachen ausgewählt, die alle auf dem Territorium der Russischen Föderation angesiedelt sind: ein Kontinuum von Sprachen, die gemeinsame Merkmale und Strukturen mit ihren jeweils benachbarten Idiomen aufweisen. Es geht um die nachhaltige Dokumentation der Phonetik, Morphologie, Lexik und Syntax von den meistens hochgradig bedrohten Sprachen.

Alle Interessierte sind herzlich willkommen!



<http://inel.corpora.uni-hamburg.de/>

INEL („Grammatiken, Korpora und Sprachtechnologie für indigene nordeurasische Sprachen“ (Indigenous Northern Eurasian Languages) ist ein auf 18 Jahre angelegtes Langzeitvorhaben im Rahmen des gemeinsam von Bund und Ländern finanzierten Akademieprogramms.



Beáta Wagner-Nagy studierte Finnougristik und Russisch an der Universität Szeged und verteidigte dort ihr Doktorat über die deverbalen Verbalsuffixe im Nganasanischen i.J. 2000. Sie war jahrelang in Wien als Lehrbeauftragte und Projektforscherin tätig, und habilitierte in Wien 2011 (Typologie der Negation im Samojedischen und Obugrischen). Seit 2010 ist sie Professorin für Finno-Ugristik/Uralistik an der Universität Hamburg. Sie gehört zu den führenden ExpertInnen der Samojedologie und hat selbst mehrere Feldforschungsreisen zu den Nganasanen, “dem nördlichsten Volk Eurasiens”, gemacht.